

## **PRESSEMITTEILUNG**

**+ Impfbereitschaft im Landkreis Dachau sehr hoch: Alle Termine für individuelle Impfungen in der Woche ab 11.01.2021 in knapp 90 Minuten bereits vergeben**

**+ Infektionen hauptsächlich im familiären Umfeld**

**+ Einhaltung der Kontaktbeschränkungen und AHA-Regeln weiterhin notwendig**

Im Landkreis Dachau zeigte sich heute das sehr große Interesse an der Coronaschutzimpfung. Die für kommende Woche verfügbaren, individuellen Impfmöglichkeiten waren nach kurzer Zeit vergeben. Am heutigen Donnerstag (07.01.2021) konnten Personen der höchsten Prioritätsstufe, welche nicht in Alten- Pflege- oder Behinderteneinrichtungen wohnen, ab 10:00 Uhr individuelle Impftermine vereinbaren. Beim Impfzentrum in Dachau waren alle heute angebotenen 350 Impftermine bereits nach 22 Minuten vergeben. Im Impfzentrum Karlsfeld waren alle 350 dortigen Termine um 11:30 Uhr vergeben. Landrat Stefan Löwl sowie die Mitglieder der heute tagenden Koordinierungsgruppe Pandemie zeigten sich erfreut über die hohe Impfbereitschaft im Landkreis. „Leider wird es einige Wochen dauern, bis alle Impfberechtigten und Impfwilligen einen individuellen Impftermin erhalten können,“ teilt Landrat Löwl mit und hofft gleichzeitig, dass am kommenden Donnerstag (14.01.2021) weitere Impftermine, dann für die Woche ab dem 18.01.2021, angeboten werden können. „Ich bitte um Verständnis, dass die Vergabe von Impfterminen nur auf Grundlage der zugesagten Impfdosen erfolgen kann und insoweit auch um Geduld bei allen heute nicht berücksichtigten Impfwilligen,“ so Landrat Stefan Löwl weiter. Aktuell laufen Bemühungen, die für die kommenden Wochen geplante Anzahl von 1100 Impfungen/Woche (700 für individuelle Termine in den Impfzentren, 400 für die Impfteams) kurzfristig zu erhöhen, was logistisch und organisatorisch vor Ort umsetzbar wäre.

Die jeweils aktuellsten Informationen stehen im Internet unter [www.landratsamt-dachau.de/impfen](http://www.landratsamt-dachau.de/impfen) sowie auf den Internet-Seiten der beiden Impfzentren unter [www.impfzentrum-dachau.de](http://www.impfzentrum-dachau.de) oder [www.impfzentrum-karlsfeld.de](http://www.impfzentrum-karlsfeld.de) abrufbar. Dort wird dann auch frühzeitig mitgeteilt, wann neue Impftermine vereinbart werden können. Für allgemeine Informationen zu Corona steht das Bürgertelefon unter (08131) 74-250 zu den veröffentlichten Zeiten ([www.landratsamt-dachau.de/coronavirus](http://www.landratsamt-dachau.de/coronavirus)) zur Verfügung.

Eine Analyse der Expositionsorte durch die Kolleginnen und Kollegen im Gesundheitsamt

hat ergeben, dass trotz einer sinkenden 7-Tage-Inzidenz und den strengen Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen nur bei der Hälfte der aktuell infizierten Personen ein Expositionsort, also der Übertragungsweg, sicher ermittelt werden kann. Von den 186 Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen gehörten 60 Personen zum gleichen Haushalt, es gab fünf Infektionen am Arbeitsplatz, vier im Krankenhaus bzw. in Senioren-/Pflegeeinrichtungen, bei drei Personen handelte es sich um Reiserückkehrer und 21 Infektionen gehen auf private Besuche und Kontakte an Weihnachten/Silvester zurück.

Auch die Krankenhäuser in der Region sind trotz der sinkenden Infektionszahlen nach wie vor sehr ausgelastet. Daher ist es enorm wichtig, die geltenden Kontaktbeschränkungen weiterhin strikt einzuhalten. Gerade das winterliche Wetter zieht viele Familien zum Schlittenfahren oder Rodeln nach draußen.

Hier musste auch bei uns im Landkreis leider an einigen Stellen beobachtet werden, dass nicht nur die Abstandsregeln – insb. von den begleitenden Erwachsenen - nicht eingehalten wurden, sondern sich teilweise sogar kleine Tee- und Glühweingruppen gebildet haben. Daher werden die Feuerwehren und das THW auch am kommenden Wochenende mit Lautsprecherdurchsagen an die Einhaltung der Abstandsregelungen erinnern. Die Polizei wird vermehrt kontrollieren und Verstöße ggf. auch konsequent ahnden. „Jeder soll bei sich in der Nähe spazieren gehen und auch die Kinder können den Schnee unbeschwert genießen, aber Gruppenbildungen sind in der aktuellen Situation ebenso unangepasst, wie Fahrten zu besonderen Plätzen im Landkreis, um dort – mit vielen anderen – dann gemeinsam den Winter zu genießen; ist „gemeinsam“ aktuell leider eben nicht das richtige Konzept,“ appelliert Landrat Löwl.

Aufgrund des großen Ausflugverkehrs am vergangenen Feiertag wurde daher von morgen (Freitag, 08.07.2021) bis vorerst einschließlich Sonntag (10.01.2021) auf der Kreisstraße DAH 5 zwischen Günding und Bergkirchen im Bereich Kienader ein absolutes Parkverbot angeordnet. Die Polizei wird dies am Wochenende auch kontrollieren.